

Ein unvergesslicher Roman über die Kostbarkeit der Liebe und des Lebens

Vor gut einem Jahr haben Adam und seine große Liebe Mia die schlimmste Zeit ihres Lebens durchmachen müssen, als sie nur mit knapper Not einen schweren Autounfall überlebt hat. Damals war Adam an dieser Last beinahe zerbrochen, denn ein Leben ohne seine Mia ist für den jungen Musiker beinahe unvorstellbar. Inzwischen ist sein größter Alptraum allerdings wahrgeworden, denn Mia hat ihn für immer verlassen. Und während er seinen Schmerz in seinen Songs verarbeitet und Karriere als gefeierter Rockstar macht, sieht sie einer rosaroten Zukunft als erfolgreiche Cello-Spielerin entgegen. Doch die Vergangenheit lässt niemanden los und holt einen ein, wenn man am wenigsten damit rechnet.

In New York kommt es nach zwölf Monaten und zahlreich verflorenen Tränen seitens Adams erstmals wieder zu einer Begegnung zwischen den beiden, die bereits verheilte geglaubte Wunden aufreißt und für großen Kummer sorgt. Und doch ist sie - insbesondere für Adam - eine einmalige Chance für einen Neubeginn. Denn solange sie das eine Kapitel nicht endgültig abgeschlossen haben, können sie ihr Herz nicht für neue Menschen und Möglichkeiten öffnen. Vielmehr verweilen Mia und Adam nach wie vor im Damals statt im Hier und Jetzt zu leben. Davon können Adams Bandkollegen ein Liedchen singen, denn inzwischen ist aus der innigen Freundschaft ein Nebeneinander-Arbeiten geworden - ein Zustand, der auf Dauer für niemanden zumutbar ist.

Bei dem Wiedersehen ergibt sich endlich die Chance für eine Aussprache und auch Aussöhnung - auch wenn der erste Schritt beiden zuerst schwerfällt. Sie reden über die Zeit, als sie als verliebtes Pärchen der Welt dort draußen trotzen und füreinander zur Stelle waren, wenn sich Traurigkeit in ihrem Leben einstellen wollte. Es sind die Erlebnisse mit Mias Eltern und ihrem kleinen Bruder Teddy, die sie sich in Erinnerung rufen, während sie durch das nächtliche New York laufen und dabei die Magie des Lebens neu entdecken. Doch abermals drohen sie sich aus den Augen zu verlieren, denn mitten auf der Brooklyn Bridge sollen sich ihre Wege ein zweites Mal trennen ...

"Lovesong" gehört zweifellos zu den wenigen Romanen, die die Sicht des Lesers auf das Leben für immer verändern werden. Autorin Gayle Forman packt in ihre Geschichte so viel Gefühl, gepaart mit Tragik und Kraft, dass man nicht umhinkommt, als mit den Protagonisten zu leiden, zu weinen und an ihrem Schicksal teilhaben zu wollen. Formans Texte sind die reinste Poesie, die in ihrem tiefsten Innersten eine große Traurigkeit, aber zugleich auch Anmut birgt. Das mag auch einer der Gründe sein, weshalb der Nachfolger von "Wenn ich bleibe" mit zu den schönsten Romanen zählt, die in diesem Bachersommer das deutsche Lesepublikum gefangen nehmen. Wer bei der Lektüre keine Tränen vergießt, ist ein echter Eisklotz, dem herzerschütternde Gefühle fremd sind. "Lovesong" ist ein berührend-schönes Buch über die Chronologie einer großen Liebe.

Susann Fleischer 11.07.2011

Quelle: www.literaturmarkt.info